

Natsu Henka Zusammenfassung

von Lon Howard

Unser Henka-König Roho sammelte in Natsu zwei weitere Henka für seinen wachsenden Berg, aber wegen seinem frenetischen Tempo ist seine Sünderquote tatsächlich gefallen – unglaublich! Der Ausrutscher von 16,60 nach 16,53 ist vernachlässigbar, also steht er immer noch bereit, Größeres – wenn nicht sogar Besseres – zu leisten. Trotz seines gierigen Hangs zu gerissenen Sumotaktiken muss ich dem Kerl zu Hilfe kommen. Sein Rücken bringt ihn um, und von seinem lahmen Ellbogen, der früher in diesem Jahr operiert wurde, wollen wir gar nicht erst sprechen, also tut er nur das, was er tun muss. Es ist nicht männlich, aber ich wage zu behaupten, dass es keiner jemals besser gemacht hat.

Aminishiki spielte in Natsu geradeheraus und gewann zehn Kämpfe ohne Schritt zur Seite, also musste er seinen zweiten Platz an Hakurozan zurückgeben. Nicht dass Hakurozan große Henka-Anstrengungen in Natsu unternommen hätte, aber seine Untat reichte aus, um den zweiten Platz hinter seinem Bruder einzunehmen. Auf der Negativseite muss gesagt werden, dass es eine kurze Rückkehr in Makuuchi-Dienste war, da seine eigenen körperlichen Wehwehchen seine Siege auf vier begrenzt haben.

Es gab keine Veränderungen auf den Positionen 4 bis 6, da Hokutoriki, Kotooshu und Yoshikaze in diesem Spiel mitmachten und ihren Boden

verteidigten (eine seltsame Aktivität für Henka-Männer...), Hokutoriki war der einzige der drei, der gleich zweimal das Vergnügen hatte.

Kakuryu machte den größten Sprung aufwärts auf der Liste der Sünder, indem er von Null in die Top-10-Liste einstieg und auf Platz 7 landete. Seine Quote schoss von 2,80 auf 4,58 nach seinem Dreifach-Henka, zweimal davon ging er als Sieger.

Unglücklicherweise konnte er nur drei weitere Siege gegen die Joijin einfahren und wird im Juli wieder seinen Unter-ferner-liefen-Rang einnehmen.

Asasekiryus zwei Henka erhöhten seine Quote, aber er verlor einen Platz und ist nun Nummer 8, da Kakuryu einen größeren Sprung gezeigt hatte. Ama und Kotomitsuki schließen die Top-10-Liste an, wobei Ama der einzige Neuling auf der Liste ist.

Die größte Aktivität abseits der Liste entwickelte Wakanoho, der dieses Mal mit einem eigenen Dreier mit Kakuryu gleichauf gelegen hatte. Er ist nur deshalb noch nicht auf der Liste, weil er erst 62 Makuuchi-Kämpfe hat. Wenn er die 100 Kämpfe erreicht, ist er ein sicherer Kandidat für die Liste, denn selbst wenn er in den nächsten 38 Kämpfen kein einziges Mal ein Henka zeigt, steht seine Quote bei 9,00, was ein sicherer zweiter Platz ist. Natürlich erinnern wir uns alle, dass er nach dem Hatsu Basho versprochen hatte, dass er kein Henka mehr zeigen würde, und dass diese

Gelöbnis gerade einmal ein Basho gehalten hat.

Wenn sein Name auf die Liste kommt, ist es möglich, dass nur zwei dieser Namen japanisch sein werden und fünf davon osteuropäisch. Hier ist die aktuelle Top-10-Liste der Henkasünder, sortiert nach *dem Anteil ihrer Kämpfe, in denen sie ein Henka gezeigt haben*. Wie immer zählen hier nur die Kämpfe, die eine Mehrheit an Ja-Stimmen bekommen haben:

Roho	16,53
Hakurozan	6,87
Aminishiki	6,67
Hokutoriki	5,91
Kotooshu	5,12
Yoshikaze	5,00
Kakuryu	4,58
Asasekiryu	4,30
Ama	3,33
Kotomitsuki	3,33

Nur die mit einer Henkaquote von über fünf Prozent sollten als übereifrige Henkanutzer gesehen werden, da die durchschnittliche Henkaquote für alle Kämpfe seit Beginn der Aufzeichnungen in Nagoya 2005 bei 3,07 liegt.

Kotooshu führt immer noch die Top-10-Liste der Siegquoten an, er gewann 92 Prozent seiner Henkakämpfe, gefolgt von Aminishiki und Ama mit 89 und Hokutoriki mit 86. Kakuryu braucht noch mehr Henkatraining, da er nur 57 Prozent seiner Henkakämpfe siegreich verlässt.

Die gesamte Aufstellung kann man [hier](#) in der Henka-Datenbank

sehen. Die Sünder- und Ziellisten sind für jedermann nach Belieben sortierbar.

Neun Namen auf der Top-10-Liste der Ziele nach Haru sind immer noch auf dieser Liste, nur wurden sie etwas durcheinandergemischt. Hokutoriki ist immer noch mit großem Abstand an der Spitze, sogar trotz der Tatsache, dass er in Natsu ignoriert wurde.

Miyabiyama blieb auf Platz 2, machte aber etwas Boden gut, da er zweimal ausgesucht wurde und einen dieser Kämpfe verlor.

Dejima wurde erneut als sehr lohnenswert angesehen, aber er war auf der Hut und fertigte die Zur-Seite-Treter in zwei von drei Fällen ab. Diese drei zu seinem bisherigem Wert addiert bringen ihn an Kotooshu vorbei auf den 3. Platz, Chiyotaikai und Kisenosato stiegen beide je zwei Plätze nach oben auf die Plätze 5 bzw. 6, und Tosanoumi machte den größten Sprung, indem er von Null auf Platz 7 einstieg. Baruto, Iwakiyama und Kotomitsuki beschließen die Liste.

Asasekiryu war der einzige weitere Rikishi, der zweimal ausgewählt wurde, merkwürdigerweise war es das erste Basho seit Beginn der Studie, in dem er überhaupt ein Ziel wurde.

Tosanoumi versetzt weiterhin alle in Erstaunen, die seine Karriere verfolgen, wenn es um das Thema Henka geht. Als die „Henka Sightings“ begannen, wäre er, wenn man irgendeinen oder alle Fans gefragt hätte, wer an der Spitze einer Liste derer stehen würden, die als Henkazi prozentual die meisten Kämpfe verlieren, sicherlich in der Auswahl der Befragten gewesen, da sein Hang, flach auf das Gesicht zu fallen, geradezu legendär ist. Diese Schwäche zeigt sich jedoch nur offen bei Aktionen, die nach

dem Tachiai passieren. Seine Quote von 30% verloreren Kämpfen (3 von 10) ist die drittniedrigste von allen Rikishi, die mindestens zweimal das Ziel waren (Takamisakari: 1 von 7, Toyonoshima: 0 von 5). Seine Quote ist die vielleicht beeindruckendste unter diesen dreien, da er in viel mehr Kämpfen das Ziel war.

Hier ist die aktuelle Top-10-Liste der Henkazi, sortiert nach dem Anteil ihrer Kämpfe, in denen sie Ziel eines Henka wurden. Auch hier gilt: Nun Kämpfe mit einer Mehrheit an Ja-Stimmen wurden in den Berechnungen berücksichtigt.

Hokutoriki	10,13
Miyabiyama	6,49
Dejima	5,93
Kotooshu	5,12
Chiyotaikai	4,47
Kisenosato	4,44
Tosanoumi	4,35
Baruto	4,20
Iwakiyama	4,18
Kotomitsuki	4,07

Es gab dieses Mal keine Ausreißer, was die Nominierungen, die Henka- oder die Siegquoten, usw. angeht: 35 Nominierungen, 20 durch die Abstimmenden bestätigte Henka, in denen 12 dieser 20 Henka einen Sieg bedeuteten. Die Gesamtquote der gewonnenen Kämpfe der Henkasünder liegt stabil bei 71 Prozent, was gleichzeitig bedeutet, dass dies auch die Quote für Henkazi ist, ihren Kampf zu verlieren – was Tosanoumi 30 Prozent noch erstaunlicher wirken lässt.

Schließlich gibt es nach zwei Basho Pause ein Update der Gesamtsiegquoten in den Unterkategorien. Hier wird die Siegquote zuerst untergeteilt nach Kämpfen, die egal wie viele

Stimmen bekommen haben, und denen, die zehn oder mehr Stimmen bekommen haben. In diesen Kategorien wird die Siegquote für Kämpfe berechnet, in denen die Ja-Nein-Verteilung mindestens 2:1, 3:1 oder einstimmig war. In der 10+ Kategorie wird eine Entscheidung auch dann als einstimmig gewertet, wenn es nur eine Nein-Stimme gibt, was auf dem Gedanken basiert, dass manchen Leute niemals eine Ja-Stimme abgegeben werden. Die Tabelle enthält alle 335 Kämpfe, die seit dem Beginn unserer Studie als Henka bestätigt wurden.

Ja-Nein- Stimmen- Verteilung	Sieg-% Stimmen- zahl egal	Sieg-% 10 und mehr Stimmen
2:1	72	77
3:1	75	76
Einstimmig	77	83

Es ist interessant zu beobachten, dass nachdem die Unterkategorien nach nur vier Basho berechnet wurde, es 14 Prozentpunkte zwischen dem 2:1 und Einstimmig in der Kategorie „Stimmenzahl egal“ gab und 25 Prozentpunkte Unterschied zwischen diesen beiden Unterkategorien in der Kategorie „10 und mehr Stimmen“.

Heute sind diese Unterschiede nur fünf bzw. sechs Prozentpunkte. Das scheint zu bedeuten, dass das Gesetz der großen Zahlen – mit mehr und mehr Daten – tut, was es tun soll, und das ist, unverhältnismäßige Abweichungen aufgrund unzureichender Datenbasis auszubügeln. Sogar eine Anomalie wird ausgeglichen, nämlich des Absinken von 77 auf 76 Prozent vom 2:1 zum 3:1 in der „10 und mehr Stimmen“-Kategorie. In der ersten Berechnung war es ein

Absinken von 75 auf 72 Prozent. Ich wage zu behaupten, dass in zwei Jahren die Siegquote bei 3:1 mindestens einen Prozentpunkt größer sein wird als die bei 2:1 in der Kategorie „10 und mehr Stimmen“.

Insgesamt sieht es nach 18 beobachteten Basho mehr und mehr danach aus, dass die Wahrscheinlichkeit, dass ein

Henkasünder seinen Kampf gewinnt, in Proportion zum Anstieg der Ja-Stimmen steigt, egal was die tatsächliche Anzahl der abgegebenen Stimmen ist. Aber wenn mehr Stimmen abgegeben werden, steigt auch die Gesamtwahrscheinlichkeit.

Stimmt also bitte weiterhin ab. Ohne diese Stimmen müsste ich alle Fälle alleine entscheiden, und

natürlich würde mir dann keiner die Ergebnisse abkaufen. Danke und nochmals danke. Wenn Ihr Vorschläge habt, wie man diesen Prozess einfacher gestalten kann, sendet sie mir bitte unter itsulon@wavecable.com zu. Genießt den Rest des Frühlings, und macht Euere Augen fit für Nagoya.